

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD**

**Bewerbungsstatus der Universitäten in Mecklenburg-Vorpommern zum  
Exzellenzcluster**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Wie viele Exzellenzcluster-Bewerbungen reichten Universitäten aus Mecklenburg-Vorpommern nach Kenntnis der Landesregierung für den ersten Forschungszeitraum 2020 bis 2026 bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im dreistufigen Bewerbungsverfahren ein als
  - a) Stufe I Absichtserklärung in Form einer Antragsskizze,
  - b) Stufe II ausformulierte Antragsskizze,
  - c) Stufe III Vollantrag(bitte den Forschungstitel und leitenden Professor nennen und angeben, ob ein Antrag der einzelnen Universität oder des Universitätsverbundes gestellt und weitere externe Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft hinzugezogen wurden)?

**Zu a), b) und c)**

Insgesamt wurden zwei Absichtserklärungen sowie die entsprechenden Antragsskizzen (je Universität eine) bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingereicht.

**A. Universität Greifswald**

**Titel:** „Infection • Invasion • Inflammation – From Pathogen to Patient and Livestock (APPEAL)“

**Sprecherinnen/Sprecher:** Prof. Dr. Barbara M. Bröker, Universitätsmedizin Greifswald  
Prof. Dr. Dr. Thomas C. Mettenleiter, Friedrich-Loeffler-Institut  
Prof. Dr. Uwe Völker, Universitätsmedizin Greifswald

**Weitere Partner:**

- Universitätsmedizin Greifswald
- Friedrich-Loeffler-Institut – Bundesforschungsinstitut für -- Tiergesundheit, Greifswald-Riems
- Leibniz-Institut für Katalyse e. V., Rostock

**B. Universität Rostock**

**Titel:** „Coasts in Transition (Coast-iT)“

**Sprecherinnen/Sprecher:** Prof. Dr. Inna M. Sokolova, Universität Rostock  
Prof. Dr. Elisabeth Prommer, Universität Rostock  
Prof. Dr. Maren Voß, Leibniz-Institute für Ostseeforschung Warnemünde

**Weitere Partner:**

- Leibniz-Institute für Ostseeforschung Warnemünde
- Max-Planck-Institut für demografische Forschung Rostock
- Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung Rostock

2. Wie viele Exzellenzcluster-Bewerbungen reichten Universitäten aus Mecklenburg-Vorpommern für den zweiten Forschungszeitraum 2027 bis 2033 bei der DFG im bislang für die zwei ersten Stufen des dreistufigen Bewerbungsverfahren ein als
- a) Stufe I Absichtserklärung in Form einer Antragsskizze,
  - b) Stufe II ausformulierte Antragsskizze
- (bitte den Forschungstitel und leitenden Professor nennen und angeben, ob ein Antrag der einzelnen Universität oder des Universitätsverbundes gestellt und weitere externe Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft hinzugezogen wurden)?

**Zu a) und b)**

Im Rahmen der Ausschreibung der Exzellenzstrategie reichte die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) gemeinsam mit der Universität Rostock (UR) als Universitätsverbund eine Absichtserklärung sowie eine Antragsskizze bei der DFG zur Förderung des Exzellenzclusters „Vernetzte Materie – Networked Matter“ ein.

Titel: „Networked Matter“

Sprecherinnen/Sprecher: Prof. Dr. Rainer Adelung, CAU  
Prof. Dr. Ralf Zimmermann, UR  
Prof. Dr. Regine Willumeit-Römer, Helmholtz-Zentrum Hereon und CAU

Weitere Partner:

- Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) and European XFEL (EuXFEL) via Ruprecht Haensel Laboratory (CAU/DESY)
- Fraunhofer Institute for Silicon Technology
- Helmholtz-Zentrum Hereon
- Leibniz Institute for Catalysis
- Leibniz Institute for Science and Mathematics Education
- Research Centre Borstel, Leibniz Lung Centre
- Universitätsmedizin Rostock
- Technische Hochschule Lübeck
- Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

3. Sind nach Kenntnis der Landesregierung bei den für den zweiten Forschungszeitraum (2027 bis 2033) eingereichten Bewerbungen erneut Bewerbungen des ersten Bewerbungszeitraums (2020 bis 2026) in modifizierter Form dabei?  
Wenn ja, welche?

Nein.

4. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, ob die Universitäten selbst eine Rücknahme ihrer Bewerbungen aus der Phase II und III vornahmen?  
Wenn ja, sind die Gründe bekannt (bitte für beide Forschungszeiträume auflühren)?

Die Universitäten haben ihre Bewerbungen zu keiner Zeit zurückgezogen.

5. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, aus welchen Gründen eingereichte Bewerbungen der Phase II von Universitäten aus Mecklenburg-Vorpommern dem international besetzten Gutachterpanel für einen Vollantrag nicht genügten (bitte für beide Forschungszeiträume auflühren)?

Ja, der Landesregierung und den jeweiligen Konsortien liegen die Entscheidungsschreiben der DFG aus dem Jahr 2017 vor. Für beide eingereichten Antragsskizzen werden individuelle Defizite als Gründe für ein Ausscheiden nach der Skizzenphase angeführt.

6. Hat es für den ersten Forschungszeitraum (2020 bis 2026) vom international besetzten Gutachterpanel die Aufforderung zu einem Vollantrag an eine Universität in Mecklenburg-Vorpommern gegeben? Wenn ja, um welchen Forschungsantrag handelte es sich?

Für den ersten Förderzeitraum 2019 bis 2025 hat es keine Aufforderung zur Einreichung eines Vollantrages gegeben.